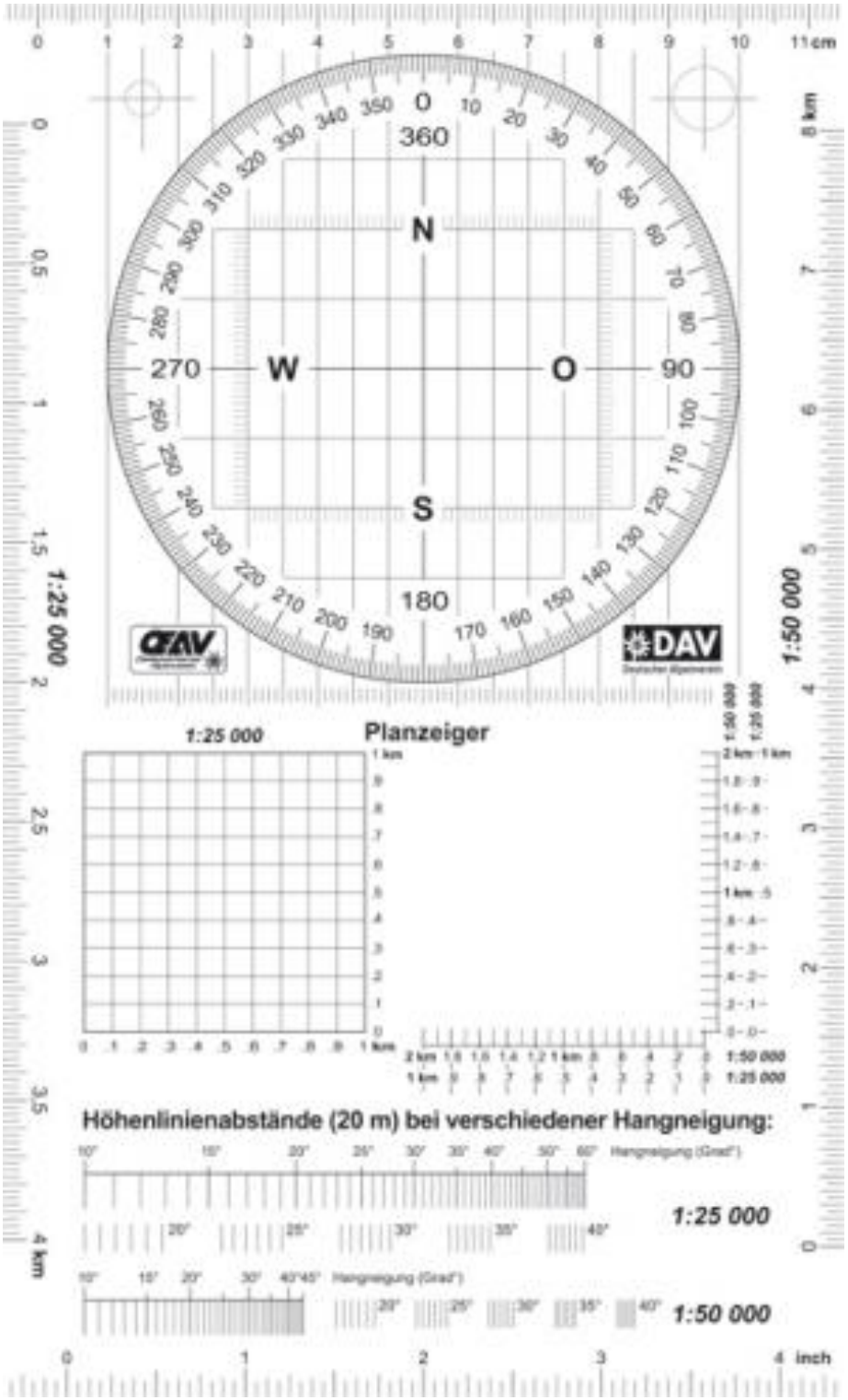
Planzeiger

Nützliches Hilfsmittel beim Kartenlesen



Neben verschiedenen Maßstabsleisten zur einfachen Ermittlung der Entfernung ist auch ein Neigungsmaßstab zur Bestimmung der Hangneigung aus der Karte vorhanden (Einheit: Grad). Durch den Vergleich der Skalenabstände mit dem Abstand zweier benachbarter Höhenlinien läßt sich die Hangneigung zwischen 10° und 60° ermitteln (bei

Höhenlinien-Äquidistanz 20 Meter). Dies ist vor allem bei der Beurteilung der Lawinengefahr eine wichtige Information.

Zur genauen Ortsangabe mit Koordinaten (z.B. UTM) in Topographischen Karten stehen dem Benutzer zwei unterschiedliche „Planzeiger-Felder" zur Verfügung. Auch mit GPS gemessene Punkte lassen sich mit der neuen Ausgabe des AV- Planzeigers leicht in die Karte übertragen.

Mit dem Kartenwinkelmesser (360°) lassen sich Richtungswinkel, die z. B. per Kompass ermittelt wurden, durch die im Kreismittelpunkt angebrachte Peilschnur in topographische Karten übertragen. Ebenso lassen sich auch Richtungen aus der Karte für die Einstellung am Kompass herauslesen. Das Ablesen des Winkels erfolgt mit Hilfe des dünnen Nylonfaden (Peilschnur) auf ein Grad genau. Gegenüber dem herkömmlichen Verfahren, die Richtungswinkel nur mit Kompass zu übertragen oder abzulesen, bietet der AV-Planzeiger mit der größeren Gradskala höhere Genauigkeit und bessere Übersicht.

Die Länge der Anlegekante eines gängigen Marschkompass liegt bei ca. 10 cm. Die Peilschnur des AV-Planzeigers ist ca. 60 cm lang. So lassen sich Gipfelbestimmungen und Peilvorgänge auch über größere Entfernungen im Kartenblatt problemlos durchführen.

Äquidistanz 25 Meter?

Die Höhenlinien-Äquidistanz 25 Meter ist bei den Skalen im Planzeiger nicht vorgesehen. Deshalb gibt es hier zum Download zwei solche Skalen, für Karten 1:25.000 (wie die AV-Karte Loferer und Leoganger Steinberge oder die italienischen Tabacco-Karten) und für Karten 1:50.000 (z.B. für die italienische Seite der AV-Karte Brennerberge):

Unterteilung des Geographischen Gitters

Wie in den meisten Landkarten sind geographische Koordinatenangaben aufgrund der Kartenprojektion auch in den Alpenvereinskarten nicht rechtwinklig dargestellt. Die Nord-Süd-verlaufenden Koordinatenlinien laufen nach Norden zusammen; ein Gitterfeld im geographischen Gitter ist also trapezförmig statt quadratisch. Deshalb kann man hier bei der Fein-Unterteilung nicht mit dem AV-Planzeiger arbeiten.